

Starnberg am See besitzt eine Fülle an günstigen Standortfaktoren und entsprechend überregionale Bekanntheit und Anziehungskraft. Einhergehend wird mit der Realisierung des Tunnels durch Starnberg einer der negativeren Faktoren in Zukunft behoben werden. Gleichwohl ist der Tunnel auch ein enormer Eingriff in Stadt und Landschaft.

Entscheidend für das Gelingen im Stadtraum ist ein positiver, freundlicher, vielschichtiger Eindruck, den die Bauwerke des Tunnels im Stadtbild setzen, die an der Oberfläche in Erscheinung treten. Sie müssen versinnbildlichen, dass der Tunnel an Starnberg viel gibt. Dementsprechend gilt es nicht, diese Bauwerke zu verstecken, vielmehr müssen sie — unter Einhaltung der technischen und funktionalen Anforderungen — Starnberg am See im allgemeinen, sowie die Eigenheiten der spezifischen Bauorte repräsentieren.

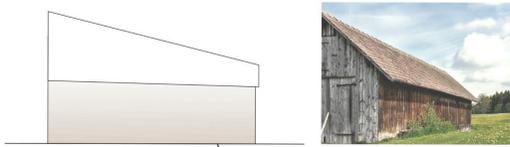
Generell ist für Starnberg festzuhalten:

- idyllische Lage am See im Voralpenland
- glazial überformte, heiter-hügelige Landschaft unter einem bayerischen Himmel
- stark durchgrünte Parkstadt mit lockerer Bebauung ohne ein dominierendes Stadtzentrum
- vielfältige Stadträume
- weithin wirksame Stadtkrone mit Schloss, Schlosspark und Kirche St. Josef
- auch Potenzial zur Aufwertung und Attraktion auch ausserhalb der Uferbereiche und Schärfung der "Marke" Starnberg.

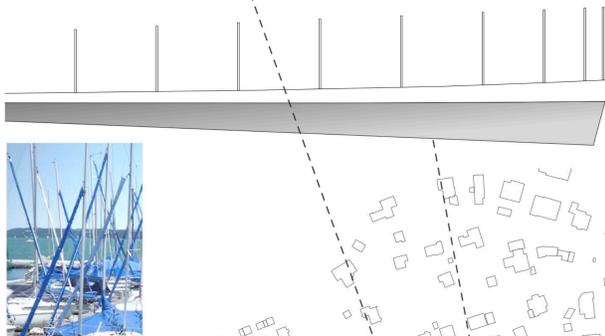
Insbesondere zu letztem Punkt leisten die Entwurfskonzepte einen wesentlichen Beitrag

Die spezifischen Betrachtungen sind in den Blättern der jeweiligen Wettbewerbsaufgaben aufgeführt.

**Betriebsgebäude**  
Thema Stadel



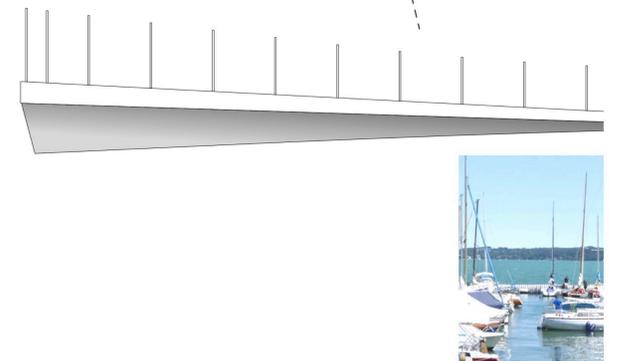
**Südportal**  
Thema Boot



**Lüftungskamin**  
Thema Gartenbau



**Nordportal**  
Thema Boot



**Notausstieg**  
Thema Stufen

